

## Das sagt die Allianz Befragung – Ablenkung und Unfälle

In der Allianz Repräsentativ-Erhebung in den drei Ländern AT, CH, DE unabhängig von Unfällen berichtete ablenkende Tätigkeiten oder Ereignisse beim Autofahren (aufgrund hoher Stichprobenunterschiede erfolgen keine Signifikanzbetrachtungen)	Fahrer mit Unfällen innerhalb drei Jahre sagten ... (in %)		Fahrer ohne Unfälle innerhalb der letzten drei Jahre sagten ... (in %)	
	... „nie“ (1) zu ...	... „selten“ bis „sehr häufig“ (2–5) zu ...	... „nie“ (1) zu ...	... „selten“ bis „sehr häufig“ (2–5) zu ...
... Handygesprächen (angerufen werden)	52	48	65	35
... Handygesprächen (anrufen)	57	43	74	26
... Freisprechgesprächen (angerufen werden)	12	88	24	76
... Freisprechgesprächen (anrufen)	18	82	32	68
... SMS, E-Mail schreiben	72	28	81	19
... SMS, E-Mail lesen	56	44	73	27
... Navigationsgerät bedienen (Zieleingabe)	25	75	50	50
... Navigationsgerät ablesen	24	76	28	72
... Papiere lesen (Karte, Zeitung, Unterlagen)	73	27	83	17
... Schreiben	85	15	89	11
... Diktieren	91	9	95	5
... angeregt Musik hören	16	84	34	66
... interessante Radiobeiträge hören	9	91	18	82
... CD-/Kassettengerät bedienen	26	74	35	65
... intensivem Mitfahrergespräch	15	85	23	77
... aufwühlenden Emotionen (Wut, Streit, Trauer u.a.)	45	55	53	47
... Kindern, Babies im Auto betreuen	69	31	80	20
... Rauchen	75	25	85	15
... Essen	36	64	54	46
... Trinken	26	74	48	52
... Gegenständen suchen, greifen, bücken	41	59	52	48
... Gurt, Sitz, Spiegel einstellen	43	57	59	41
... mit Instrumentenanzeige länger befasst	57	43	74	26
... Brille/Sonnenbrille wechseln	37	63	51	49
... Uhr/Schmuck an-/ablegen	87	13	92	8
... Gedanken nachhängen	18	82	26	74
... Husten, Niesen, Augentränen, Naseputzen, Jucken	14	86	21	79
... Schilder/Werbung außerhalb (ohne Verkehrsbezug)	26	74	42	58
... Wegsuche	21	79	36	64